

Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Potsdam • Baptisten

02
2019



www.baptisten-potsdam.de



**Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht
ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit,
die an uns offenbart werden soll. (Röm 8,18)**



28.10.18
**VERANTWORTUNG
FÜR DIE SEELE -
WAS TUT MIR GUT?**

27.01.19
**VERANTWORTUNG
FÜR DIE WELT -
WAS TUT ALLEN GUT?**

VER ANT WORT UNG

02.12.18
**ADVENTS-SPECIAL:
MACH'S WIE GOTT -
WERDE MENSCH!**

24.02.19
**VERANTWORTUNG -
WAS TUT GOTT UND
WAS KANN NUR ICH TUN?**

10 UHR MORGENS | 18 UHR ABENDS
GOTTESDIENST | SPÄTI [+ESSEN]

BAPTISTENKIRCHE POTSDAM

SCHOPENHAUERSTRASSE 8

„Den Frieden sollt ihr wie ein Licht beschirmen“

Andacht



Das Jahr 2019 ist ein Jahr der besonderen Jubiläen sehr unterschiedlicher Persönlichkeiten: Brandenburg zum Beispiel feiert den 200. Geburtstag des märkischen Dichters und Schriftstellers Theodor Fontane (1819 – 1898).

Theodor Fontane war Hugenotte und damit Nachfahre der durch das Edikt von Potsdam des „Großen Kurfürsten“ Friedrich Wilhelm im Jahre 1685 in Brandenburg-Preußen aufgenommenen protestantischen Glaubensflüchtlinge aus Frankreich. Diese Bevölkerungsgruppe, die sich in Berlin und anderen brandenburgischen Gebieten – auch in Potsdam – ansiedelte, bestand aus armen, mittellosen Handwerkern und Kaufleuten. Sie wurden staatlicherseits unterstützt, um ihre Integration in die Gesellschaft zu fördern. Die Bevölkerung hierzulande stand ihnen allerdings in der Anfangszeit ablehnend gegenüber. Ihr Aussehen war ungewohnt, ihre Sprache unverständlich, die Religionsausübung fremd. Es kam zu gewaltsamen Übergriffen, Brandstiftungen und zerbrochenen Fenstern durch Steinwürfe.

Dies alles kommt uns im Blick auf die Flüchtlinge, die in unseren Tagen nach Deutschland kommen, nicht unbekannt vor. Die Parallelen zur heutigen Situation sind unverkennbar.

Dennoch haben sich die Réfugiés, wie sie damals genannt wurden, in Brandenburg-Preußen als einem sicheren Zufluchtsort gut integriert. Vieles in Sprache und Brauchtum erinnert bis heute an die Hugenotten und ist für uns im täglichen Leben selbstverständlich geworden.

Wir sind im Blick auf diese Situation damals dankbar für mehr als 70 Jahre Frieden in Deutschland und Europa. Unser Beten und unser praktisches Wirken sollte sich dafür einsetzen, dass das so bleibt und Frieden sowie Achtung der Menschenrechte in den von Bürgerkrieg, Terror, Verfolgung und Flucht gemarterten Regionen unserer Welt auch Realität wird.

Theodor Fontane war ein begeisterter Reisender und seine Schilderungen in den „Wanderungen durch die Mark“ sind auch für heutige Touristen ein guter Reiseführer durch die brandenburgische Landschaft. Dabei hatte Fontane auch ein Gespür für den geistlichen Hintergrund mancher Örtlichkeit. Er widmete z.B. in dem Band „Spreeland“ ein ganzes Kapitel der Stadt Mitzenwalde, der Wirkungsstätte von Paul Gerhardt, dem Pfarrer und Liederdichter, der mit seiner Familie viel Leid im Dreißigjährigen Krieg erfahren musste.

Später schreibt der 66-jährige Fontane in einem Brief an seine Frau Emilie: „Je älter ich werde, je tiefer empfinde ich, alles ist Glück und Gnade, das

Kleine so gut wie das Große ...“ Er bezeichnete die Gnade als einen Mix aus Glück und gesegneter Arbeit. Diese Einstellung kann uns in der heutigen Zeit helfen, die Herausforderungen im Zusammenleben in Gemeinde, Familie und Gesellschaft mit Gottes Hilfe zu bewältigen.

Ein Lied unserer Tage über die Zerbrechlichkeit des Friedens, aber welchen Schatz wir zugleich in ihm haben, bringt das wunderbar zum Ausdruck. Es ist von Fred Kaan, einem holländischen Pastor und Liedermacher, 1989 – im Jahr der friedlichen Revolution in Deutschland – geschrieben worden:

Den Frieden sollt ihr wie ein Licht beschirmen und umhüllen.

Legt ihn einander in die Hand, so wird ein Schatz sie füllen.

Legt ihn einander in die Hand, erwartungsvoll und offen.

Habt sorgsam Acht mit Tat und Wort auf alles, das geschaffen.

Legt ihn einander in die Hand wie Brot, wenn wir es teilen.

Blickt allen freundlich ins Gesicht: Wir leben, um zu heilen...

Legt euch den Christus in die Hand, dass er den Maßstab setze.

Macht Frieden, gebt den Frieden frei und teilt den Schatz der Schätze.

Euer Manfred Krause

Gottesdienstplan

Datum		Predigt	Thema	Leitung
03.02.19	10 Uhr	M.Lefherz	Abendmahls-Gottesdienst	W.Henze
10.02.19	10 Uhr	D.Knelsen		S.Henze
17.02.19	10 Uhr	M.Lefherz		W.Trost
24.02.19	10 Uhr 18 Uhr	M.Lefherz	„Verantwortung - Was tut Gott und was kann nur ich tun?“ mit Abendgottesdienst „Späti“	J.Leistner
03.03.19	10 Uhr	M.Lefherz	Abendmahls-Gottesdienst	T.Gierloff

**Save the Date: Gemeindefreizeit in Groß Pinnow
vom 30. August – 1. September 2019 !**

Die Gruppe 55 plus und ihre Freunde treffen sich am Do 21.02.19 um 10:00 Uhr vor der Kirche im Potsdamer Ortsteil Klein-Glienicke. Gerhard Petzholtz, wird uns sein Buch „Klein-Glienicke-Große Geschichte“ vorstellen. Wir werden die Kirche besichtigen, auf die Klänge der Schukeorgel hören und den Ort mit seiner eindrucksvollen und wechselhaften Geschichte kennenlernen.

Wichtige Termine

- 14.02. 15-17 Uhr Begegnungscafé
16.02. 10-16 Uhr GJW-Schulung „Sichere Gemeinde“ bei uns

Vorschau

- 04.03. 19 Uhr Jährliche Finanz-Gemeindeversammlung
04.-08.03. Connection Jugend: Woche des gemeinsamen Lebens
09.-10.03. teens bible basic – Übernachtung
10.03. 12.30 Uhr Jahres-Gemeindeversammlung nach einem fröhlichen Mitbring-Mittagessen
14.03. 15-17 Uhr Begegnungscafé
22.-24.03. Alpha-Wochenende in Hohenselchow-Groß Pinnow
30.03. Ratstag des Landesverbands Berlin-Brandenburg bei uns. Thema: „Augen auf! Den Menschen im Blick“
06.04. Blaukreuz-Einkehrtag (Referent: Benjamin Becker)
11.04. 15-17 Uhr Begegnungscafé
13.04. Frauenfrühstück mit Birgit Fingerhut zum Thema „Bedeutungsvolle Freundschaften - Wunschtraum oder Wirklichkeit?“
18.04. 18.30 Uhr Agapemahl am Gründonnerstag
21.04.-09.06. Ostern-Pfingsten: Aktion des Bundes EFG zum Jahresthema „Inspiriert leben – dass Christus Gestalt gewinnt“
09.05. 15-17 Uhr Begegnungscafé
19.05. teens bible basic – Segnungsgottesdienst
24.-26.05. Willow-Youngster-Kongress
29.05.-01.06. Bundesratstagung in Kassel
20.06.-28.06. Jugendfreizeit in Tschechien
27.07.-02.08. SOLA für Kids 10-13 J. „Die Wikinger“
30.08.-01.09. Gemeindefreizeit in Groß Pinnow
05.-12.10. CJE-Freizeit

Aktuelles zur Gemeindeleitungs-Wahl 2019

Die Vorschlagswahl war beim Redaktionsschluss noch in vollem Gange – **bis zum 27. Januar** kann man beim Wahlausschuss einen Vorschlagszettel abgeben.

Die Ältesten-Wahl findet in der Jahres-Gemeindestunde am Sonntag, dem 10.03.2019 ab 12.30 Uhr statt. Da gewählte Diakone als Älteste gewählt werden können, erfolgt die Diakonenwahl in einem zweiten Wahlgang am 31. März nach dem Gottesdienst. Bei beiden Wahlen ist Briefwahl möglich.

Nach wie vor gelten drei herzliche Bitten:

1. Betet für die Wahl, dass sich verantwortungsvolle Geschwister der Wahl stellen und dass am Ende ein gutes, geisterfülltes Team steht, das die Leitungsverantwortung in den kommenden zwei Jahren übernimmt.
2. Schaut Euch in der Gemeinde um und sprecht Geschwister an, die Ihr Euch in der Gemeindeleitung vorstellen könntet, um sie zu ermutigen, sich der Wahl zu stellen!
3. Fragt und betet auch für Euch selbst: Will Gott vielleicht auch mich an dieser Stelle gebrauchen?

Alphakurs

Am 23. Januar 2019 startete der Alphakurs in unserer Gemeinde. Dies sind die Themen des Alphakurses mit den Terminen:

23.01.19	Wer ist Jesus?
30.01.19	Warum starb Jesus?
06.02.19	<i>Ferien</i>
13.02.19	Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?
20.02.19	Warum und wie bete ich?
27.02.19	Wie kann man die Bibel lesen?
06.03.19	Warum mit anderen darüber reden?
13.03.19	Wie führt uns Gott?
20.03.19	Wie widerstehe ich dem Bösen?
22.-24.03.19	Alphawochenende in Groß Pinnow mit 4 Themen zum „Geist Gottes“
27.03.19	Heilt Gott heute noch?
03.04.19	Welchen Stellenwert hat die Kirche?

Ein typischer Alpha-Abend besteht aus einem gemeinsamen Essen, einem Vortrag und einer Gesprächsgruppe, in der Fragen gestellt werden können und das im Vortrag Gehörte besprochen wird.

Wann und Wo? jeweils mittwochs von 19:00 bis 21:30 Uhr in den Räumen unserer Gemeinde, Schopenhauerstr. 8, Potsdam und ein Alpha-Wochenende vom 22.-24.03.2019 in Groß Pinnow

Kosten: Der Alphakurs ist kostenfrei. Für das Essen stellen wir eine Spende bereit.

Eine **Anmeldung** hilft uns bei der Planung des Kurses. Ansprechpartner: Michael Lefherz (Tel. 0331 9513958), Dorothea Niemann oder unter alphakurs@baptisten-potsdam.de

Klausur der Gemeindeleitung – Familie im Wandel

Schon seit Längerem steht auf der To-Do-Liste der Gemeindeleitung das Thema „familienfreundliche Gemeinde“. Immer wieder treibt die Gemeindeleitung die Frage um, wie es uns als Baptistengemeinde gelingen kann, Familien mit allen Generationen zu erreichen und für die Gemeinde (und für Jesus) zu gewinnen. Weil allerdings in den monatlichen Sitzungen die Zeit für einen intensiven Austausch darüber fehlt, haben wir dieses wichtige Thema zum Schwerpunkt unserer GL-Klausur im November letzten Jahres erklärt. Als Expertin führte uns Gaby Löding, Referentin für gemeindenahе Diakonie im BEFG, am Samstagvormittag in wichtige thematische Aspekte ein und weitete uns den Blick auch über unsere eigene Gemeinde hinaus. Wir beschäftigten uns mit dem Wandel, den „Familie“ in den letzten Jahrzehnten durchlaufen hatte, und lernten verschiedene Familienkonzepte unserer heutigen Gesellschaft kennen, in der Familie als gemeinschaftliches Ganzes meist permanent neu hergestellt wird. Traditionelle Familienkonstellationen existieren zwar nach wie vor, diese werden aber ergänzt durch zahlreiche weitere gelebte Familienmodelle. Interessant war die Feststellung, dass bereits die Bibel in Bezug auf die Formen des Zusammenlebens kein einzig gültiges „Leitbild Familie“ kennt, sondern den Fokus eher auf die gelebten Werte in den Familien richtet. Gabi Löding gab uns schließlich einige wertvolle Impulse mit auf den Weg, die uns helfen können, unsere Gemeinde in der Potsdamer Innenstadt als beziehungsorientierte Gemeinschaft zwischen den Generationen weiter voran zu bringen.



Johannes Leicht

Theaterstück des Kindergottesdienstes zu Weihnachten

Viele Wochen wurde mit Spannung für das Theaterstück, das am 21. und 24. Dezember von unseren Kindern aufgeführt wurde, gelernt, geprobt, gebastelt und vorbereitet. Und es hat sich gelohnt! Zur ersten Aufführung kamen über 100 Gäste - darunter viele, die noch nie bei uns waren - aus Kindergärten, Schulen und Seniorenheimen.

Die Kinder waren trotz aller Aufregung sehr konzentriert und mit viel Spielfreude dabei – das war toll! Professionelle Scheinwerfer, eine Nebelmaschine, aufwändige Tontechnik und extra für das Stück komponierte Musik sorgten für eine ganz besondere Atmosphäre und die Dialoge waren sehr gut zu verstehen. Wir danken allen, die sich in den vielfältigen Bereichen in dieses tolle Projekt eingebracht haben! Ganz besonders danken wir Kathleen Raphael für ihren monatelangen Einsatz, ihre Ausdauer und Freude in den Proben und den sehr netten Umgang mit den Kindern - an dieses Theaterstück werden sie sicher noch lange und gerne zurückdenken.

Übrigens: Frank Clausnitzer hat eine DVD mit einem Film erstellt. Das Gemeinde-Exemplar kann bei Michael Lefherz gerne ausgeliehen werden! *Anke Lerch*



Das „Hofpalais“ ist eingeweiht !

